

Kurzbericht vom RST 24 in Bamberg:

(02. bis 04. November 2012)

Die alte fränkische Kaiser- und Bischofsstadt Bamberg wurde wie das antike Rom auf sieben Hügeln erbaut. Die Altstadt wurde im Krieg nicht zerstört und besitzt somit den grössten historischen Stadtkern Deutschlands. Alte Mauern, altes Rathaus, 16 katholische Kirchen, vier evangelische, eine Synagoge – und acht Brauereien. Alles wird überragt vom einzigartigen Dom und der ehemaligen Benediktinerabtei Michaelsberg.

Unsere Tagung fand im Hotel-Gasthof »Wilde Rose«, dem traditionsreichen Haus im Herzen der Altstadt von Bamberg, statt. Wie üblich starteten wir unser Treffen am Freitag mit einem gemeinsamen Abendessen.



Programm:

Jochen Konrad-Klein
Werner Rudowski
Jacques Perregaux

Dr. Klaus Kühn
Peter Holland
Hans Kordetzky
Dr. Klaus Kühn
Dr. Klaus Kühn
Barbara Häberlin/
Prof. Karl Kleine

Begrüssung und Orientierung über den Ablauf der Tagung
Additions- und Subtraktionslogarithmen – log. Zirkel
Wie ich Sammler wurde, besondere Stücke meiner Sammlung
Rechnen mit Noten
Rechenschieber-Rätsel
Anleitung zum Addiator Universal
Bericht vom IM 2012 in Bletchley Park (England)
Video über die Enigma

IM 2013 vom 11.-13. Oktober 2013 in Berlin. Die Organisation ist wie folgt gegliedert:

- Programmkomitee: Prof. Karl Kleine und Barbara Häberlin
- Organisation vor Ort: Klaus Krämer
- Teilnehmer-Verwaltung: **vakant – bitte melden Sie sich!**

	Schwerpunktthemen für die Vorträge sind Rechnen für Wissenschaft, Entwicklung und Produktion: Rechengeräte für die zweite industrielle Revolution. Weitere Informationen folgen
Alle Teilnehmer	Börse, sie wurde durch die vorherige Ankündigung in der Presse wieder öffentlich durchgeführt
Alle Teilnehmer	Besichtigung des Museums für Kommunikation und Bürogeschichte, Am Kranen 12a in Bamberg, siehe unten
Jochen Konrad-Klein	Allgemeines und Schlusswort Das nächste RST 25 findet im März/April statt. Der Ort ist noch nicht bestimmt. Vorschläge sind erwünscht.

Das Museum zeigt auf über 60 Schautafeln und in Vitrinen die Entwicklung der Kommunikations- und Bürogeschichte an über 3.000 Exponaten. Diese Sammlung ist in über 30jähriger Tätigkeit des Inhabers der Firma Bürozentrum A. u. R. Kutz entstanden. Die Motivation dazu basiert auf der Erkenntnis der visuellen Stoffdarbietung und soll Anschauungsmaterial für Schulen und Lehranstalten sein.

Die Ausstellung gliedert sich in 4 Hauptgruppen:

1. Schreiben: Geschichte des Schreibens und der Schreibgeräte, Schriftgut und Buchschrift
2. Drucken: Drucktechniken, Buchdruck und Vervielfältigung
3. Kommunikation: Schreibmaschinen, Rechenschieber, Rechenmaschinen, Datentechnik, Computer und Kommunikation
4. Zeichnen und Messen: Zeichentechnik, Vermessung und Geräte

Ergänzende Informationen sind in dem Museumshandbuch (auch als CD) enthalten. Der Buchtext ist themenspezifisch auf ca. 500 bebilderten Seiten gegliedert.

In einem separaten Raum befindet sich die grösste private Sammlung von Agentenfunkgeräten und Kryptosystemen in Deutschland. Sie wurde von Dipl.-Ing. Rudolf F. Staritz zusammen getragen. In einem spannenden Vortrag erläuterte er uns die Entwicklungsgeschichte dieser Geräte, gespickt mit persönlichen Anekdoten.

Am Abend nach der Tagung liess sich ein grosser Rest der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Restaurant des Hotels mit fränkischen Schmankerln verwöhnen. Es »duftete« in der ganzen Gaststube nach Rauchbierhexe, Karpfen, »Blauer Zipfel« (in Essigsud gegarte Bratwürste), et cetera. Ein nettes Treffen mit grosser Beteiligung (33) fand damit seinen Abschluss.

Hans Kordetzky
Mugerenstrasse 62
CH-6330 Cham